

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern – was ist da eigentlich genau passiert ?

Jesus – war er drei Tage tot und wurde dann von Gott von den Toten auferweckt?

Manche werden sich wundern, dass ich dahinter ein Fragezeichen setze – aber auch für einem Teil der Christinnen und Christen ist die Auferstehung der Teil der christlichen Botschaft, den sie nicht so ohne weiteres glauben können – das, was Jesus gesagt und gelebt hat, ist für sie dagegen einleuchtend und daran wollen sie ihr Leben orientieren.

Dass Jesus auferstanden ist, lässt sich nicht beweisen, aber ich möchte einfach erzählen, was für mich ein wichtiges Argument dafür ist, dass ich daran glauben kann:

Als Jesus gestorben war, war es für die Menschen in seiner Nähe so wie immer, wenn ein Mensch, den man geliebt hat, viel zu jung stirbt und man seinen Tod nicht verhindern konnte. Verzweiflung, lähmendes Entsetzen und bei ihnen dazu dann noch die Angst vor Ver-

folgung. Sie haben sich zurückgezogen, die Türen verrammelt und wären wohl nach einiger Zeit still zurück in ihre Heimatorte gegangen, um dort noch einmal von vorne anzufangen, traurig, niedergeschlagen, um viele Hoffnungen ärmer.

Innerhalb ganz kurzer Zeit geschieht dann etwas, was alle diese Gefühle wegwischt und sie zu anderen Menschen macht – Hoffnung, Gewissheit, neue Perspektiven tun sich auf, schlagartig haben sie wieder tragenden festen Boden unter den Füßen. Anders als damit, dass sie die Gewissheit haben, „Jesus lebt und er ist bei uns“ kann ich mir diese Verwandlung nicht erklären. Aber es erscheint mir so einleuchtend, dass ich daran glauben kann.

Es tut mir jedes Jahr gut, mich anstecken zu lassen von der Freude an Ostern: Gott schenkt neues Leben, er hat den Tod besiegt.

Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern.

Ute Hoffmann

GEMEINDEBRIEF NR. 100

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 ☎ 02408 / 6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Vasco Dunker (Gestaltung), Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Ute Hoffmann, Elvira Pralle, Andreas Reiner.

Druck: „WABe“ Druck, Aachen, Auflage: 2.800 Stck., Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss: ■ 06.03.2001